



Sonderhefte des DKThR

*Heilpädagogisches
Voltigieren
und Reiten
- Grundlagen -*

3. unveränderte Auflage

*Herausgegeben von:
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Warendorf*

**Sonderhefte des DKThR
Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten
- Grundlagen -**

- 3. unveränderte Auflage -

Herausgeber

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Geschäftsstelle:
Freiherr-von-Langen-Straße 8a • 48231 Warendorf
Telefon: 0 25 81 - 92 79-190
Telefax: 0 25 81 - 92 79-199
Email: dkthr@fn-aktuell.de
Internet: www.dkthr.de

Redaktion

Annette Geiger • Humperdinckstraße 19 • 49076 Osnabrück
Marietta Schulz • Am Schlagbaum 11B • 51515 Kürten
Bernhard Ringbeck • Waltrup 54 • 48341 Altenberge

Satz und Layout

Pferdesport Verlag Rolf Ehlers GmbH
Zeitschriften · Druck · Dienstleistungen
Rockwinkeler Landstraße 20
28355 Bremen-Oberneuland
Tel. 0421-257 55 44 · Fax 0421 - 257 55 43
Email: info@pferdesportverlag.de
www.pferdesportverlag.de

Raymund Huber
Trivastraße 2 • 80637 München

Druck und Verarbeitung

Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH
Bielefeld

© 2005 DKThR, Warendorf
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.

Printed in Germany / Imprimé en Allemagne

Dieses Sonderheft und alle darin enthaltenen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes be-
darf der Zustimmung des jeweiligen Autors.

Widmung

Alle von der Öffentlichkeit und den Fachleuten so gut an-
genommenen Sonderhefte des Deutschen Kuratoriums für
Therapeutisches Reiten wurden in den zurückliegenden
Jahren von Dr. med. Hajo Riesser bearbeitet und heraus-
gegeben. Auf seine Verdienste als langjähriger Informati-
onsreferent wollen wir an dieser Stelle aber nicht näher
eingehen.

Als Mediziner hat er schon seit dem Entstehen des
Arbeitskreises Heilpädagogisches Voltigieren/Reiten
regen Anteil an der Entwicklung dieses Fachbereiches
innerhalb des Therapeutischen Reitens genommen. Auf
vielen unserer Veranstaltungen war er in den zurücklie-
genden fast 20 Jahren zugegen, beteiligte sich konstruktiv
an den anstehenden Diskussionen, übernahm wie selbst-
verständlich Arbeitsaufträge und hinterfragte auch seine
eigenen pädagogischen Probleme bei Kindern aus der
Hippotherapie.

So hat der Arbeitskreis Heilpädagogisches Voltigieren und
Reiten

Dr. med. Hajo Riesser

das vorliegende Sonderheft in Anerkennung seines uner-
müdlischen Einsatzes für die Sache des Therapeutischen
Reitens und als Dank für das unserem Bereich entgegen-
gebrachte Interesse und Engagement gewidmet.

Für den Arbeitskreis Heilpädagogisches Voltigieren und
Reiten

Marietta Schulz

Bernhard Ringbeck

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung

Klüwer, C.:
Die spezifischen Wirkungen des Pferdes in den
Bereichen des Therapeutischen Reitens 5

Kröger, A.:
Heilpädagogisches Voltigieren als soziale Aufgabe ... 12

Klüwer, B.:
Selbsterfahrung auf dem Pferd 16

II. Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in entwicklungsorientierten pädagogischen Handlungsfeldern

Ringbeck, B.:
Psychomotorisch orientierte Förderung durch
Heilpädagogisches Voltigieren 22

Schulz, M.:
Betrachtungen zu Dimensionen der Bewegung
aus heilpädagogisch-psychomotorischer Sicht 26

Gehrke, M., Kaune, W., Urvat, H.-F.:
Beobachtung von Entwicklungsverläufen durch
Heilpädagogisches Voltigieren/Reiten bei geistig
behinderten SchülerInnen 32

Delius, F.:
Möglichkeiten zur Förderung der
Sensorischen Integration durch das
Heilpädagogische Voltigieren bei Kindern mit
Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen 40

Kreienborg, R.:
Die besonderen Möglichkeiten des
Heilpädagogischen Voltigierens für Kinder und
Jugendliche mit Autismus-Syndrom oder
autistischen Zügen 47

Hauser, G.:
Besondere Berücksichtigung der Sensorischen
Integration für Kinder mit MCD beim
Heilpädagogischen Voltigieren/Reiten 53

III. Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in individuumorientierten pädagogischen Handlungsfeldern

Thun-Hohenstein, C.:
Heilpädagogisches Voltigieren/Reiten und seine
Auswirkungen auf die Sprache anhand eines
Fallbeispiels 56

Kröger, A.:
Heilpädagogisches Voltigieren als soziales
Training in einer Grundschule 60

Luhmann, V.:
Förderungsmöglichkeiten für mehrfachbehinderte
Blinde durch den Umgang mit dem Pferd 67

Tosolini, M.:
Anne – ein hypotones Mädchen lebt auf 75

IV. Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten in erlebnisorientierten pädagogischen Handlungsfeldern

Schulz, M.:
Seiltänzer und Poeten –
5 Jahre Kinderzirkus zu Pferde im Heimalltag 81

Kurrle, J.:
Die Bedeutung des Wanderreitens unter
heil- bzw. sozialpädagogischen Aspekten und
deren Auswirkungen im Gruppenverband 88

Mehls, U.:
MICCJAMUK oder: Von denen, die auszogen, das
Flüchten zu verlernen 95

Kaune, W.:
Voltigieren – eine Möglichkeit der gemeinsamen
Freizeitgestaltung von Behinderten und Nicht-
behinderten 105

Vorwort

Die Sonderhefte „**Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten**“ von 1986 und 1989 mit ausgewählten Beiträgen aus der Zeitschrift „**Therapeutisches Reiten**“ sind seit einiger Zeit vergriffen, und es ist an der Zeit, eine Neuauflage entstehen zu lassen, zumal die Nachfrage nach Publikationen auf Kongressen, Messen, Tagungen und Informationsveranstaltungen enorm groß ist.

Aufgrund der rasanten Entwicklung von Themen zum Einsatz des Pferdes in Psychiatrie und Psychotherapie sah sich das DKThR veranlaßt, ein entsprechendes Sonderheft 1994 herauszugeben, an dem Psychotherapeuten und Pädagogen/Psychologen beteiligt waren.

Das vorliegende Sonderheft befaßt sich mit dem Einsatz des Pferdes in Pädagogik (Heilpädagogik) und Psychologie. Es folgt der Tradition seiner Vorläufer mit der Aufnahme von Beiträgen aus der Zeitschrift „**THR**“ und ist um Aufsätze aus dem Bereich des HPV/R erweitert.

Jedes neue Sonderheft greift Entwicklungen und vertiefende Denkanstöße auf. Da innerhalb des Bereiches HPV/R sowohl ein breites Spektrum an Berufsgruppen als auch verschiedenste Theorieansätze zur Sprache kommen, stehen wir mit der Integration derselben zu einem übersichtlichen Standort und wieder vermittelbarem Selbstverständnis vor einer andauernden Entwicklungsaufgabe.

Carl Kliwer hat den Beitrag des Pferdes zu den drei Bereichen des Therapeutischen Reitens dargestellt und Anton Kröger hat das Heilpädagogische Voltigieren und Reiten als soziale Aufgabe formuliert.

Diese Arbeiten stellen die Einführung dar, ergänzt durch den Beitrag zur Selbsterfahrung auf dem Pferd. Danach sind die Beiträge drei Handlungsfeldern zugeordnet, in denen der jeweils verantwortliche Voltigier- und Reitpädagoge Stellung bezieht und sozial wirksam handelt. Die Zuordnung folgt dem Schwerpunkt der Betrachtung, den die jeweiligen Autoren gesetzt haben.

Wir hoffen, daß auch dieses Sonderheft zur richtigen Zeit dem einzelnen Leser mit bedeutsamen Informationen und Anregungen zur Reflexion der eigenen Arbeit im Heilpädagogischen Voltigieren und Reiten entgegenkommt und daher eine gute Resonanz erfährt.

Die Redaktion:

Annette Geiger Marietta Schulz Bernhard Ringbeck